



NO DRUGS CHOOSE LIFE



Informationen
über

Kokain
Amphetamine
Mischkonsum



Wirkung und Konsum:

Kokain ist ein bekanntes Suchtmittel aus der Gruppe der Stimulanzien, welches aus den Blättern der Coca-Pflanze gewonnen wird. Die Coca-Pflanze wird in den Andenstaaten Südamerikas angebaut

Konsumieren kann man Kokain als Pulver über die Nasenschleimhäute durch Schnupfen (Sniefen) oder nach Auflösung im Wasser subkutan oder intravenös injiziert. Eine neue Konsumform ist das Inhalieren von sogenanntem Crack. Das Eintreten der Wirkung ist je nach Konsumform sehr unterschiedlich. Nach einer Injektion tritt die Wirkung beispielsweise innerhalb von wenigen Sekunden ein und beim Schnupfen nach ca. 6-10 Minuten.

Die Wirkung von Kokain entfaltet sich, wie auch andere Substanzen im Gehirn. Die Ausschüttung verschiedener Hormone führen zu einer Hochstimmung, ein erhöhtes Selbstwertgefühl und ein starkes Rauschgefühl. Konsumierende berichten ausserdem über einen gesteigerten Sexualtrieb, erhöhte Leistungsfähigkeit, Unterdrückung von Müdigkeit und ein verringertes Hungergefühl.



Hast du gewusst...

Dass die Hirnentwicklung bei Jugendlichen noch in vollem Gang ist und Kokain diese Entwicklung stark stören und gefährden kann?

KOKAIN

(Schnee, Crack, Coke, Koks etc.)

QUIZ FRAGE 1

Kokain ist wegen seiner starken Abhängigkeit und schädlichen Nebenwirkungen die zweitgefährlichste Substanz.

Was meinst du ist die gefährlichste Substanz?

- Heroin
- LSD
- Cannabis

Auswirkungen:

Die meisten Personen, die Kokain konsumieren, tun dies nur gelegentlich. Kokain hat jedoch ein starkes Suchtpotenzial mit hohen gesundheitlichen und sozialen Risiken.

Besonders die Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem ist problematisch, da der Konsum zu Hirnblutungen sowie Hirn- und Herzinfarkte führen kann. Nach längeren und intensiveren Phasen des Konsums wird häufig einen sogenannten Crash beobachtet, was bedeutet, dass die Konsumierenden keine Freude oder Lust mehr empfinden, sich depressiv/ängstlich sowie leicht reizbar fühlen.

Zu den sozialen Risiken zählen die Schwierigkeit, Gefühle und Stimmungen bei anderen Personen richtig einzuschätzen und weniger gut Mitgefühl zu empfinden. Kokain ist auch sehr teuer und kann zu Geldproblemen führen, die wiederum Schulden, familiäre Probleme oder gar Kriminalität zur Folge haben können.

Umwelt:

Beim Konsum von Kokain schadest du nicht nur dir selbst, sondern auch der Umwelt. Der Grund liegt im Anbau der Coca-Pflanze und dem damit einhergehenden abholzen des Regenwaldes. Doch nicht nur der Anbau, auch die Herstellung des Kokains schadet der Umwelt. Dies, weil ein Ort für die Entsorgung der illegalen giftigen Abfälle fehlt und somit im Urwald liegen bleibt, wobei jedoch Tiere, Pflanzen und deren Lebensraum verseucht werden.

Wirkung:

Mischkonsum meint den gleichzeitigen Konsum von mindestens zwei Substanzen. Die Einnahme mehrerer Substanzen führt dazu, dass die Wirkungen der einzelnen Substanzen sich überlagern und die Wirkung erheblich verstärken. Grundsätzlich kann schon die Einnahme einer einzigen Substanz als Mischkonsum bezeichnet werden, da diese bereits viele verschiedene Substanzen beinhaltet. Eine Zigarette beispielsweise beinhaltet nicht nur Nikotin, sondern auch Teer, Blausäure und viele weitere Stoffe.

Eins plus Eins ist nicht gleich Zwei, denn die Wirkung von mehreren konsumierten Substanzen entsprechen nicht der Einzelwirkungen und sind somit unvorhersehbar. Häufig führt die gleichzeitige Einnahme zu unerwünschten Wirkungen wie Halluzinationen oder Orientierungslosigkeit.

Häufig wird Alkohol mit weiteren Substanzen, wie Cannabis, Ecstasy, Kokain oder rezeptpflichtigen Medikamenten (Hustensaft, Schlaf- und Beruhigungsmittel etc.) konsumiert. Grundsätzlich können aber alle Substanzen miteinander konsumiert werden.



Hast du gewusst...

Bei Menschen, insbesondere bei Frauen mit niedrigerem Körpergewicht kommt es in der Regel bei gleicher Dosis zu einer stärkeren Wirkung.

Mischkonsum

Auswirkungen:

Der Mischkonsum ist äußerst bedenklich, da die Risiken und gegenseitigen Wechselwirkungen nicht abzuschätzen sind und somit starke Auswirkungen haben können. Die Substanzen, die miteinander kombiniert werden können sich gefährlich wechselseitig beeinflussen und die Psyche, wie auch den Körper in verschiedene Richtungen beeinflussen. Mischkonsum belastet den Körper somit stärker und seine Folgen sind weniger gut einzuschätzen.

Ein Beispiel wäre die gleichzeitige Einnahme von Kokain und Alkohol. Bei dem Konsum der beiden Substanzen wird die Austrocknung des Körpers beschleunigt, was folglich zu einer gefährlichen Überhitzung führen kann. Die Wirkung von Alkohol wird jedoch zusätzlich unterdrückt, wodurch es im schlimmsten Fall zu einer Alkoholvergiftung kommen kann.

Auch hat die aktuelle Stimmung, das Alter und das Gewicht der konsumierenden Person enorme Auswirkungen auf die Wirkung der gemischten Substanzen.



Wirkung und Konsum:

Amphetamine sind synthetisch hergestellte Substanzen, mit einer stimulierenden Wirkung. Zu der Familie der Amphetamine gehört auch das Methamphetamine, welches jedoch eine stärkere und längere Wirkung aufweist, da es das Gehirn schneller erreicht. Ein Beispiel dafür wäre Crystal Meth. Die beiden Stoffe werden meistens in illegalen Laboren in Europa und Asien hergestellt. Eine beliebte und bekannte Form von Amphetaminen ist die illegale Droge Ecstasy mit dem Hauptwirkstoff MDMA.

Amphetamine auch bekannt als Speed, kann man in Form von Pulver oder Tabletten konsumieren. Methamphetamine werden auch geraucht, wobei die intravenöse Injektion bei beiden Substanzen eher selten ist. Wann die Wirkung eintritt und wie lange sie andauert, ist stark von der Konsumform abhängig. Schnupft man die Substanzen erhält man innert wenigen Minuten die erwünschte Wirkung.

Nimmt man sie in Form von Tabletten ein, tritt die zu erwartende Wirkung nach etwa 30 bis 60 Minuten ein. Amphetamine können eine Wirkung erzielen, die zwischen 6 und 12 Stunden anhält, das Methamphetamine bis zu 24 Stunden oder sogar länger.

Der Konsum führt zu Leistungssteigerung, gesteigerte Konzentrationsfähigkeit, aufgehellte Stimmung, höheres Selbstbewusstsein und erhöhtes Selbstwertgefühl.



Hast du gewusst...

Dass während des 2. Weltkrieges Millionen von Amphetamintabletten unter den Soldaten verteilt wurden? Die Tabletten sollten als Wachmacher und Angstdämpfer dienen und die Risikofreudigkeit der Soldaten steigern.

Amphetamine

(Speed, Pep, Glass, Ecstasy)

QUIZ FRAGE 2

Was meinst du, wie viele Menschen in der Schweiz bereits einmal in ihrem Leben Amphetamine konsumiert haben?

- 3.5%
- 5%
- 8.7%

Auswirkungen:

Der Konsum von Amphetaminen ist vor allem in der Partyszene bzw. als Leistungssteigerer wie in Berufs- oder Studentenalltag verbreitet. Der Häufige Konsum dieser Droge kann jedoch schwerwiegende psychische und körperliche Folgen haben. Doch nicht nur wegen der Substanz selbst besteht Gefahr, sondern auch die unbekannte Dosierung und die mögliche Verunreinigung birgt ein Risiko für Folgen.

Durch eine erhöhte Dosierung kann eine Vergiftung die Folge sein, welche Angstzustände, ein erhöhter Blutdruck mit Gefahr einer Hirnblutung oder Krampfanfälle auslösen kann. Eine Vergiftung kann aber auch dazu führen, dass die Atmung gelähmt wird, der Kreislauf zusammenbricht und infolge eines Herzversagens der Tod eintritt.

Durch den Konsum steigt zusätzlich die Körpertemperatur an, was zu einer Austrocknung und Überhitzung des Körpers führen kann. Ausserdem können Erschöpfungszustände, Depressionen, Angstzustände, Ruhelosigkeit oder gesteigerte Aggressivität auftreten.

Konsumiert man die Substanzen über einen längeren Zeitraum, treten weitere körperliche und psychische Folgen auf, die jedoch schwerwiegender sind und teilweise nicht einfach aufzuheben sind.

Umwelt:

Auch wenn Amphetamine und Methamphetamine synthetisch hergestellt werden und dafür keine Wälder abgeholzt werden müssen, haben die Substanzen trotzdem hohe Auswirkungen auf die Umwelt. Bei der Produktion von einem Kilogramm Amphetamin entstehen schätzungsweise zwischen 20 und 30 Kilogramm Abfall. Somit wird die Umwelt jährlich mit mehreren Tonnen Illegal entsorgter chemischer Abfälle belastet.

● Brauchst du Hilfe?

Wenn du auf einen der unterstehenden Links klickst, wirst du auf die Seite der Suchtberatung in deinem jeweiligen Wohnort weitergeleitet. Du findest dort hilfreiche Informationen, weiterführende Links und Angebote. Die Angebote können dich oder einen betroffenen Angehörigen oder Bekannten anonym oder persönlich beraten und unterstützen.

<https://www.suchtberatung-region-wil.ch/>

<https://www.suchtfachstelle-sg.ch/>

<https://perspektive-tg.ch/>

Safe Zone ist ein Portal, welches für Sucht Betroffene kostenlose und anonyme online Beratungen anbietet. Du kannst mit ihnen über Chat, Foren, Mail oder bei einer offenen Sprechstunde über deine Problematik sprechen.

<https://www.safezone.ch/de/>

Auf der Seite Sucht Schweiz findest du sehr ausführliche Informationen zu den verschiedenen Suchtmitteln. Ausserdem können auch online Fragen gestellt werden.

<https://www.suchtschweiz.ch/>



Quiz Auflösung

Lösung Frage 1

Heroin

Lösung Frage 2

3.5%

Quellen

Poehlke Thomas, Heinz Werner & Stöver Heino. Drogenabhängigkeit und Substitution (2020).

Nevriye A. Yesil. Drogen haben kurze Beine. Wege aus der Sucht zurück in ein stabiles Leben (2021).

www.quarks.de

www.suchtschweiz.ch

<https://suchtpraevention-zh.ch/>

<https://mindzone.info/>

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fur-gesundheit/gesundheitsforderung/Sucht/downloads-suchtpraevention/200129-mischkonsum.pdf/@@download/file/200129_Mischkonsum.pdf

<https://www.drugcom.de/news/herstellung-illegaler-drogen-wird-zum-umweltproblem/>

https://mindzone.info/_pdf/infomaterial/mindzone_-_drogen-mischkonsum-info-booklet.pdf

